

2018

Ausgegeben zu Bonn am 30. November 2018

Nr. 23

Tag	Inhalt	Seite
7.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen	578
7.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des TIR-Übereinkommens 1975	578
7.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls V zu dem VN-Waffenübereinkommen . . .	579
9.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls II (in der geänderten Fassung) zu dem VN-Waffenübereinkommen	579
9.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Zweiten Änderung des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen	580
9.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung von 2001 des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen	580
9.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zusatzprotokolls von Nagoya/Kuala Lumpur über Haftung und Wiedergutmachung zum Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit	581
12.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1988 zu dem Internationalen Freibord-Übereinkommen von 1966	581
14.11.2018	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrags über die Energiecharta und des Energiechartaprotokolls über Energieeffizienz und damit verbundene Umweltaspekte	582
14.11.2018	Bekanntmachung des deutsch-namibischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	582
27.11.2018	Bekanntmachung der Änderungen der Artikel 14, 15 und 16 sowie der Anlagen I, II und III des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)	584

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen**

Vom 7. November 2018

Das Übereinkommen vom 14. Januar 1975 über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen (BGBl. 1979 II S. 650, 651) ist nach seinem Artikel VIII Absatz 4 für

Portugal am 2. November 2018
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 8. August 2018 (BGBl. II S. 376).

Berlin, den 7. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des TIR-Übereinkommens 1975**

Vom 7. November 2018

Das Übereinkommen vom 14. November 1975 über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR – TIR-Übereinkommen – (BGBl. 1979 II S. 445, 446; 2015 II S. 501, 502) wird nach seinem Artikel 53 Absatz 2 für

Argentinien am 30. April 2019
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 24. Mai 2018 (BGBl. II S. 247).

Berlin, den 7. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Protokolls V zu dem VN-Waffenübereinkommen**

Vom 7. November 2018

Das Protokoll vom 28. November 2003 über explosive Kampfmittelrückstände (Protokoll V – BGBl. 2005 II S. 122, 123) zu dem Übereinkommen vom 10. Oktober 1980 über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können (VN-Waffenübereinkommen – BGBl. 1992 II S. 958, 959; 1993 II S. 935), wird nach Artikel 5 Absatz 4 des Übereinkommens für

Mauritius am 2. Mai 2019
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 31. August 2017 (BGBl. II S. 1261).

Berlin, den 7. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Protokolls II (in der geänderten Fassung)
zu dem VN-Waffenübereinkommen**

Vom 9. November 2018

Das Protokoll über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes von Minen, Sprengfallen und anderen Vorrichtungen in der am 3. Mai 1996 geänderten Fassung (Protokoll II in der am 3. Mai 1996 geänderten Fassung – BGBl. 1997 II S. 806, 807) zu dem Übereinkommen vom 10. Oktober 1980 über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können (VN-Waffenübereinkommen – BGBl. 1992 II S. 958, 959; 1993 II S. 935), wird nach Artikel 2 des Protokolls in Verbindung mit Artikel 8 Absatz 1 und Artikel 5 Absatz 4 des Übereinkommens für

Mauritius am 2. Mai 2019
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 31. August 2017 (BGBl. II S. 1261).

Berlin, den 9. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Zweiten Änderung des
Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung
im grenzüberschreitenden Rahmen**

Vom 9. November 2018

Die Zweite Änderung des Übereinkommens vom 25. Februar 1991 über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (BGBl. 2002 II S. 1406, 1407; 2006 II S. 224, 225; 2018 II S. 199) wird nach Artikel 14 Absatz 4 des Übereinkommens für

Griechenland am 31. Januar 2019
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. Mai 2018 (BGBl. II S. 236).

Berlin, den 9. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Änderung von 2001
des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung
im grenzüberschreitenden Rahmen**

Vom 9. November 2018

Die Änderung vom 27. Februar 2001 des Übereinkommens vom 25. Februar 1991 über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (BGBl. 2002 II S. 1406, 1407, 1435; 2014 II S. 758; 2018 II S. 199) wird nach Artikel 14 Absatz 4 des Übereinkommens für

Griechenland am 31. Januar 2019
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 11. Mai 2018 (BGBl. II S. 231).

Berlin, den 9. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des
Zusatzprotokolls von Nagoya/Kuala Lumpur
über Haftung und Wiedergutmachung
zum Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit**

Vom 9. November 2018

Das Zusatzprotokoll von Nagoya/Kuala Lumpur vom 15. Oktober 2010 über Haftung und Wiedergutmachung zum Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit (BGBl. 2013 II S. 618, 620) ist nach seinem Artikel 18 Absatz 2 für

Moldau, Republik am 28. Oktober 2018
in Kraft getreten.

Darüber hinaus wird das Zusatzprotokoll nach seinem Artikel 18 Absatz 2 für
Venezuela, Bolivarische Republik am 8. Januar 2019
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 8. Januar 2018 (BGBl. II S. 36).

Berlin, den 9. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1988
zu dem Internationalen Freibord-Übereinkommen von 1966**

Vom 12. November 2018

Das Protokoll vom 11. November 1988 zu dem Internationalen Freibord-Übereinkommen vom 5. April 1966 (BGBl. 1994 II S. 2457, Anlageband) ist nach seinem Artikel V Absatz 3 für

Nauru am 18. September 2018
in Kraft getreten.

Darüber hinaus wird das Protokoll nach seinem Artikel V Absatz 3 für
Senegal am 15. Januar 2019
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 25. Juli 2018 (BGBl. II S. 357).

Berlin, den 12. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Vertrags über die Energiecharta
und des Energiechartaprotokolls über Energieeffizienz
und damit verbundene Umweltaspekte**

Vom 14. November 2018

I.

Der Vertrag vom 17. Dezember 1994 über die Energiecharta (BGBl. 1997 II S. 4, 5) wird nach seinem Artikel 44 Absatz 2 für

Jordanien am 11. Dezember 2018
in Kraft treten.

II.

Das Energiechartaprotokoll vom 17. Dezember 1994 über Energieeffizienz und damit verbundene Umweltaspekte (BGBl. 1997 II S. 4, 102) wird nach seinem Artikel 18 Absatz 2 für

Jordanien am 11. Dezember 2018
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 20. Dezember 2016 (BGBl. 2017 II S. 57).

Berlin, den 14. November 2018

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christophe Eick

**Bekanntmachung
des deutsch-namibischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 14. November 2018

Das in Windhuk am 1. August 2018 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Namibia über Finanzielle Zusammenarbeit – Zuschüsse 2017 ist nach seinem Artikel 5 Absatz 1

am 1. August 2018
in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. November 2018

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Alois Schneider

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Namibia
über Finanzielle Zusammenarbeit – Zuschüsse 2017**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Republik Namibia –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Namibia,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

in dem Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Namibia beizutragen,

unter Bezugnahme auf das Protokoll der Regierungsverhandlungen vom 15. September 2017 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Namibia oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Finanzierungsbeiträge in Höhe von insgesamt 40 000 000 Euro (in Worten: vierzig Millionen Euro) für die Vorhaben

- a) „Infrastrukturvorhaben in Verbindung mit einer Landreform IV“ bis zu 10 000 000 Euro (in Worten: zehn Millionen Euro),
- b) „Integriertes Wildschutzmanagement in Namibia II“ bis zu 10 000 000 Euro (in Worten: zehn Millionen Euro),
- c) „GET FIT Namibia Programm“ bis zu 20 000 000 Euro (in Worten: zwanzig Millionen Euro),

zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit dieser Vorhaben festgestellt und bestätigt worden ist, dass sie als Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeeorientierte Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe oder Vorhaben der sozialen Infrastruktur oder des Umweltschutzes die besonderen Voraussetzungen für die Förderung im Wege eines Finanzierungsbeitrages erfüllen.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Namibia zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung der in Absatz 1 genannten Vorhaben oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 genannten Vorhaben von der KfW zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 Absatz 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der KfW und den Empfängern der Finanzierungsbei-

träge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Zusage der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a bis c genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von vier Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Finanzierungsverträge geschlossen wurden. Für diese Beträge endet die Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2021.

(3) Die Regierung der Republik Namibia, soweit sie nicht selbst Empfänger der Finanzierungsbeiträge ist, wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsverträge entstehen können, gegenüber der KfW garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Namibia befreit die KfW von direkten Steuern, die im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Durchführung der in Artikel 2 Absatz 1 genannten Verträge in der Republik Namibia erhoben werden. In diesem Zusammenhang erhobene Umsatzsteuer und ähnliche indirekte Steuern werden von der Regierung der Republik Namibia getragen. Erhobene besondere Verbrauchsteuern werden von der Regierung der Republik Namibia übernommen. Darüber hinaus befreit die Regierung der Republik Namibia die KfW von sonstigen öffentlichen Abgaben.

Artikel 4

(1) Das im Abkommen vom 28. Juli 2014 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Namibia über Finanzielle Zusammenarbeit – Finanzierungsbeiträge 2013 genannte Vorhaben „Einrichtung einer ABS Forschungs- und Entwicklungseinrichtung“, für das bisher ein Finanzierungsbeitrag in Höhe von 8 000 000 Euro (in Worten: acht Millionen Euro) vorgesehen ist, wird mit einem Finanzierungsbeitrag in Höhe von 5 000 000 Euro (in Worten: fünf Millionen Euro) durch das Vorhaben „Armutsorientierte Unterstützung des gemeindebasierten Naturschutzes in Namibia“ und mit einem Finanzierungsbeitrag in Höhe von 3 000 000 Euro (in Worten: drei Millionen Euro) durch das Vorhaben „Integriertes Parkmanagement III“ ersetzt, wenn nach Prüfung deren Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist und bestätigt wurde, dass sie als Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeeorientierte Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe oder Vorhaben der sozialen Infrastruktur oder des Umweltschutzes die besonderen Voraussetzungen für die Förderung im Wege eines Finanzierungsbeitrages erfüllen.

(2) Die Reprogrammierung der in Absatz 1 genannten Beträge entfällt, soweit nicht bis zum 31. Dezember 2019 die entsprechenden Finanzierungsverträge geschlossen wurden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Abkommens vom 28. Juli 2014 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Namibia über Finanzielle Zusammenarbeit – Finanzierungsbeiträge 2013 auch für diese Vorhaben.

Artikel 5

(1) Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Vertragspartei kann es jederzeit schriftlich auf diplomatischem Wege kündigen; die Kündigung wird 30 Tage nach Eingang bei der anderen Vertragspartei wirksam.

(3) Die Vertragsparteien können Änderungen dieses Abkommens vereinbaren.

(4) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden durch die Vertragsparteien gütlich im Rah-

men von Gesprächen beziehungsweise Verhandlungen beigelegt.

(5) Die Registrierung dieses Abkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Republik Namibia veranlasst. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Windhuk am 1. August 2018 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Christian Matthias Schlaga

Für die Regierung der Republik Namibia

Obeth Kandjoze

**Bekanntmachung
der Änderungen der Artikel 14, 15 und 16
sowie der Anlagen I, II und III des Europäischen Übereinkommens
über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs
und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)**

Vom 27. November 2018

Die Änderungen der Artikel 14, 15 und 16 des am 1. Februar 1991 in Genf beschlossenen Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) (BGBl. 1994 II S. 979, 980) sind nach Artikel 14 des Übereinkommens am 10. Dezember 2009 in Kraft getreten.

Die Änderungen der Anlagen I und II des Übereinkommens sind nach Artikel 15 des Übereinkommens wie folgt in Kraft getreten:

1. die von der Arbeitsgruppe am 18. März 2008
angenommenen Änderungsvorschläge am 23. Mai 2009,
2. die von der Arbeitsgruppe am 4. November 2011
angenommenen Änderungsvorschläge am 13. Februar 2016,
3. die von der Arbeitsgruppe am 1. Dezember 2015
angenommenen Änderungsvorschläge am 29. Dezember 2016.

Die Änderungen der Anlage III des Übereinkommens sind nach Artikel 16 des Übereinkommens am 29. Dezember 2016 in Kraft getreten.

Die Änderungen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 5. Dezember 2006 (BGBl. 2006 II S. 1295).

Berlin, den 27. November 2018

Bundesministerium
für Verkehr und digitale Infrastruktur
Im Auftrag
Lüttjohann

European Agreement on Important International Combined Transport Lines and Related Installations (AGTC Agreement)

Amendment proposals to the AGTC Agreement adopted by the Working Party on 18 March 2008

General Amendment Proposals

Articles 14, 15 and 16

Modify the existing paragraph 2 of articles 14, 15 and 16 to read as follows:

“2. At the request of a Contracting Party, any amendment proposed by it to this Agreement shall be considered by the Working Party on Intermodal Transport and Logistics of the United Nations Economic Commission for Europe.”

Country Specific Amendment Proposals

(16) Poland

AGTC Annex I

Insert a new railway line: “C 63” as follows:

“C 63 Czechowice Dziedzice – Żywiec – Zwardoń (– Skalite)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Austria, Poland, Slovakia.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Insert the following new border crossing point:

“Zwardoń (PKP) – Skalite (ŽSR)”

(18) Slovakia

AGTC Annex I

Extend railway line “C-E 63 Zilina – Leopoldov – Bratislava (– Kittsee)”
Galanta

by the following railway line:

“C 63 (Zwardoń –) Skalite – Čadca – Žilina”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Austria, Germany, Poland.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Insert the following border crossing point:

“Skalite (ŽSR) – Zwardoń (PKP)”

(29) Belarus

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C 14 (Indra –) Bigosovo – Polak – Vicebsk”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus, Latvia, Lithuania.

Modify the following railway line:

“C 95/2 (Lobok –) Ezjarysca – Vicebsk – Orsha – Žlobin – Slovechno – (– Berezhest)”
Minsk

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus, Russian Federation, Ukraine.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Lobok (RZD) – Ezjarysca (BC)”

(32) Russian Federation

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

“C 75/1 (Narva –) Ivangorod – Gatčina – St. Petersburg”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Estonia,* Russian Federation.

“C 12 (Zilupe –) Raz. Posin – Novosokol’niki – Ržev – Moskva”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Latvia, Russian Federation.

“C 95/2 St. Petersburg – Dno – Novosokol’niki – Lobok (– Ezjarysca)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus, Ukraine, Russian Federation.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Ivangorod (RZD) – Narva (EVR)

Lobok (RZD) – Ezjarysca (BC)

Raz. Posin (RZD) – Zilupe (LDZ)”

(34) Lithuania

AGTC Annex I

Modify line 20/3 to read as follows:

“C 20/3 (Nesterov –) Kybartai – Kazlų Rūda – Kaunas
(Mukran (Sassnitz)–) Draugystė (Klaipėda) – Šiauliai – Radviliškis
– Kaišiadorys – Vilnius – Kėna (– Gudagai)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus, Germany, Lithuania, Russian Federation.

Add the following new railway line:

“C 14 Radviliskis – Panevezys – Rokiskis – Obeliai (– Eglaine)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus, Latvia, Lithuania.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Replace the list of terminals to read as follows:

“Draugystė (Klaipėda)

Klaipėda

Paneriai (Vilnius)

* Not a Contracting Party to the AGTC.

Kaunas

Šeštokai”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Joniškis (LG) – Meitene (LDZ)

Kybartai (LG) – Nesterov (RŽD)

Obeliai (LG) – Eglaine (LZD)

Kena (LG) – Gudogai (BC)

Mockava (LG) – Trakiszki (PKP)”

C. Gauge interchange stations of importance for international combined transport

Add the following gauge interchange stations:

Stations between railway systems with different rail gauges	Countries concerned	Interchange technique applied	
		Change of wagon axles/bogies	Transshipment of loading units by crane/other handling equipment
“Šeštokai**	Lithuania	–	X
Mockava	Lithuania	X	X
Trakiszki	Poland	–	–”

** Not a border crossing point.

D. Ferry links/ports forming part of the international combined transport network

Add the following ferry link/port:

“Draugystė (Klaipėda) – Mukran (Sassnitz) (Lithuania – Germany)”

(36) Azerbaijan*

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C-E 60 (Gardabani –) Beyuk – Kyasik – Baku (– Turkmenbashi)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Azerbaijan,* Georgia,* Kazakhstan, Turkmenistan,* Uzbekistan.*

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminal:

“Baku (Keshla)”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Beyuk (AZ) – Gardabani (GR)

Baku (AZ) – Turkmenbashi (TRK)”

D. Ferry links/ports forming part of the international combined transport network

Add the following ferry link/port:

“Baku – Turkmenbashi (Azerbaijan – Turkmenistan)”

(38) Kazakhstan

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

“C-E 20 (Petukhovo –) Mamlyutka – Petropavlovsk – Kara Guga (– Isikul)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus, Belgium, Germany, Kazakhstan, Poland, Russian Federation.

“C-E 24 (Zauralie –) Presnogorskovskaya – Kökshetaú – Aqmola – Mointy – Druzhba (– Alashankou)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

China,* Kazakhstan, Russian Federation.

“C-E 30 (Orenburg –) Ilets I – Kandagach”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Germany, Kazakhstan, Poland, Russian Federation, Ukraine.

“C-E 50 (Astrakhan –) Aksaraiskaya II – Atyrau – Makat – Kandagach – Arys – Almaty – Aqtogai”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Austria, France, Hungary, Kazakhstan, Russian Federation, Switzerland, Ukraine.

“C-E 60 (Salar –) Chengeldy – Arys”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Azerbaijan,* Georgia,* Kazakhstan, Turkmenistan,* Uzbekistan.*

“C-E 592 Beyneu – Shetpe – Aqtau”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Kazakhstan.

“C-E 597 Makat – Beyneu (– Kungrad)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Kazakhstan, Turkmenistan,* Uzbekistan.*

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Arys

Karaganda

Semipalatinsk

Tura-Tam

Turkestan

Zhezkazgan”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Mamlyutka (KTZ) – Petukhovo (RZD)

Kara Guga (KTZ) – Isikul (RZD)

Presnogorskovskaya (KTZ) – Zauralie (RZD)

Druzhba (KTZ) – Alashankou (CR)

Ilets I (KTZ) – Orenburg (RZD)

Aksaraiskaya II (KTZ) – Astrakhan (RZD)

Chengeldy (KTZ) – Salar (UR)

Beyneu (KTZ) – Kungrad (UR)”

C. Gauge interchange stations of importance for international combined transport

Add the following gauge interchange stations:

Stations between railway systems with different rail gauges	Countries concerned	Interchange technique applied	
		Change of wagon axles/bogies	Transshipment of loading units by crane/ other handling equipment
“Druzhba – Alashankou	Kazakhstan – China	X	X”

(40) Uzbekistan*

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

“C-E 60 (Chardzhev –) Bukhara – Tashkent – Salar (– Chengeldy)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Azerbaijan,* Georgia,* Kazakhstan, Turkmenistan,* Uzbekistan.*

“C-E 696 Tashkent – Khavast – Andizhan (– Osh)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Kazakhstan, Kyrgyzstan.*

“C-E 695 Bukhara – Karshi – Termiz – Galaba (– Khairaton)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Turkmenistan,* Uzbekistan.*

“C-E 597 (Beyneu –) Kungrad – Nukus (– Dashhowuz –) Urganch (– Chardzhev)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Kazakhstan, Turkmenistan,* Uzbekistan.*

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Andijan (North)

Bukhara-2

Chukursai

Margilan

Sergeli

Tashkent

Termez

Ulugbek”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Alat (UR) – Chardzhev (TRK)

Salar (UR) – Chengeldy (KTZ)

Andizhan (UR) – Osh (Kyrgyzstan Railways)

Galaba (UR) – Khairaton (Afghanistan Railways)

Chardzhev (TRK) – Alat (UR)

Termis (UR) – (Karshi) (UR)”

(41) Kyrgyzstan*

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C-E 696 (Andizhan –) Jalalabad – Osh”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Kyrgyzstan,* Uzbekistan.*

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminal:

“Osh”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing point:

“Andizhan (UR) – Jalalabad (Kyrgyzstan Railways)”

(42) Estonia*

AGTC Annex I

Add the following new railway lines:

“C 75/1 Tapa-Narva (–Ivangorod)”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Estonia,* Russian Federation.

“C-E 75 Tallin-Tapa-Tartu-Valga (-Lugaži)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Estonia,* Latvia, Lithuania, Poland.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Tallin

Tapa

Tartu

Valga”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following new border crossing points:

“Narva (EVR) – Ivangorod (RZD)

Valga (EVR) – Lugaži (LDZ)”

(43) Latvia

AGTC ANNEX I

Add the following new railway lines:

“C 12 Ventspils – Jelgava – Krustpils – Zilupe (– Raz. Posinj)”
Liepāja

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Latvia, Russian Federation.

“C 14 Rīga-Krustpils – Daugavpils – Indra (– Bigosovo)”
(Obelāi –) Eglaine

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus, Latvia, Lithuania.

“C-E 75 (Valga –) Lugaži – Rīga – Jelgava – Meitene (– Šarkiai)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Estonia,* Latvia, Lithuania, Poland.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Rīga

Ventspils

Liepāja

Rezekne

Daugavpils”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following new border crossing points:

“Zilupe (LDZ) – Raz. Posinj (RZD)

Indra (LDZ) – Bigosovo (BC)

Lugaži (LDZ) – Valga (EVR)

Meitene (LDZ) – Šarkiai (LG)”

**Amendment proposals
to the AGTC Agreement adopted by the Working Party on 4 November 2011**

European Agreement
on Important International Combined Transport Lines
and Related Installations (AGTC)

Annex I: Railway lines of importance for international combined transport

(38) Kazakhstan

(a) *Modify* existing line C-E 24 *to read* as follows

„C-E 24 (Zauralie –) Presnogorskoyaya – Kökshetaú – Astana – Mointy – Dostyk
(– Alashankou)“

Contracting Parties directly concerned:

Kazakhstan, Russian Federation.

(b) *Modify* on line C-E 50 the city “Kandagach” *to read* “Kandyagash”

Contracting Parties directly concerned:

Austria, Hungary, Kazakhstan, Russian Federation, Switzerland, Ukraine.

(c) *Modify* on line C-E 60 the city of “Chengeldy” *to read* “Saryagash”

Contracting Party directly concerned:

Kazakhstan.

(d) *Modify* existing line C-E 597 *to read* as follows

„C-E 597 Makat – Beyneu – Oasis (– Kungrad)“

Contracting Parties directly concerned:

Kazakhstan, Russian Federation.

**Amendment proposals
to the AGTC Agreement adopted by the Working Party on 1 December 2015**

Annex I (16), Poland

Replace C 59/1 Nowa Sól – Żagań – Węgliniec – Zgorzelec – Zawidów (– Frýdlant) by
C 59/1 Zielona Góra – Żary – Węgliniec – Zgorzelec – Zawidów (– Frýdlant)

Annex III to the AGTC

Replace the existing table by

	A		B	
	<i>Existing lines which meet the infrastructure requirements and lines to be improved or reconstructed</i>		<i>New lines</i>	
	<i>at present</i>	<i>target values</i>		
1. Number of tracks	(not specified)	(not specified)		2
2. Vehicle loading gauge		UIC B ²		UIC C ²
3. Minimum distance between track centres ¹		4,0 m		4,2 m
4. Nominal minimum speed ³				
		Line category	Speed	Line category
		F1	120	F1
		F2	120	F2
	100 km/h	F3	100	F3
		F4	n.a.	F4
		F1520	120	F1520
		F1600	100	F1600
5. Authorized mass per axle:				
Wagons ≤ 100 km/h	20 t	22,5 t		22,5 t
≤ 120 km/h	20 t	20 t		20 t
6. Maximum gradient ¹	(not specified)	(not specified)		12.5 mm/m
7. Minimum useful siding length	600 m	750 m		750 m

¹ Not of immediate relevance for combined transport, but recommended for efficient international combined transport.

² UIC: International Union of Railways.

³ Minimum standards for combined transport trains (see annex IV).

Accord européen sur les grandes lignes de transport international combiné et les installations connexes (AGTC)

Propositions d'amendement à l'AGTC adoptées par le Groupe de travail le 18 mars 2008

Propositions d'amendement d'ordre général

Articles 14, 15 et 16

Modifier le paragraphe 2 commun aux articles 14, 15 et 16 comme suit:

«2. À la demande d'une Partie contractante, tout amendement au présent Accord proposé par cette Partie sera examiné par le Groupe de travail du transport intermodal et de la logistique de la Commission économique des Nations Unies pour l'Europe.».

Propositions d'amendement par pays

(16) Pologne

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer ci-après:

«C 63 Czechowice Dziedzice – Żywiec – Zwardoń (– Skalite)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Autriche, Pologne, Slovaquie.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter le nouveau point de franchissement ci-après:

«Zwardoń (PKP) – Skalite (ŽSR)».

(18) Slovaquie

Annexe I de l'AGTC

Prolonger la ligne de chemin de fer «C-E 63 Zilina – Leopoldov – Bratislava (– Kittsee)»
Galanta

par la ligne ferroviaire suivante:

«C 63 (Zwardoń –) Skalitie – Čadca – Žilina»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Allemagne, Autriche, Pologne.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de franchissement suivant:

«Skalite (ŽSR) – Zwardoń (PKP)».

(29) Bélarus

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer ci-après:

«C 14 (Indra –) Bigosovo – Polak – Vicebsk»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Bélarus, Lettonie, Lituanie.

Kaunas

Šeštokai».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Joniškis (LG) – Meitene (LDZ)

Kybartai (LG) – Nesterov (RŽD)

Obeliai (LG) – Eglaine (LZD)

Kena (LG) – Gudogai (BC)

Mockava (LG) – Trakiszki (PKP)».

C. Points de changement d'écartement importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de changement d'écartement ci-après:

Gares situées entre des réseaux ferroviaires à écartements différents	Pays intéressés	Technique de changement appliquée	
		Changement d'essieux/bogies de wagon	Transbordement des unités de chargement par grue ou autre matériel de manutention
«Šeštokai**	Lituanie	–	X
Mockava	Lituanie	X	X
Trakiszki	Pologne	–	—»

** Ce n'est pas un point de franchissement des frontières.

D. Liaisons/ports de navires transbordeurs faisant partie du réseau international de transport combiné

Ajouter la liaison/le port de navires transbordeurs ci-après:

«Draugystė (Klaipėda) – Mukran (Sassnitz) (Lituanie – Allemagne)».

(36) Azerbaïdjan*

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer ci-après:

«C-E 60 (Gardabani –) Beyuk – Kyasik – Baku (– Turkmenbashi)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3):

Azerbaïdjan*, Géorgie*, Kazakhstan, Ouzbékistan*, Turkménistan*.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter le terminal ci-après:

«Baku (Keshla)».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Beyuk (AZ) – Gardabani (GR)

Baku (AZ) – Turkmenbashi (TRK)».

D. Liaisons/ports de navires transbordeurs faisant partie du réseau international de transport combiné

Ajouter la liaison/le port de navires transbordeurs ci-après:

«Baku – Turkmenbashi (Azerbaïdjan – Turkménistan)».

(38) Kazakhstan

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C-E 20 (Petukhovo –) Mamlyutka – Petropavlovsk – Kara Guga (– Isikul)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3):

Allemagne, Bélarus, Belgique, Fédération de Russie, Kazakhstan, Pologne.

«C-E 24 (Zauralie –) Presnogorskoyaya – Kökshetaú – Aqmola – Mointy – Druzhba
(– Alashankou)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Chine*, Fédération de Russie, Kazakhstan.

«C-E 30 (Orenburg –) Ilets I – Kandagach»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Allemagne, Fédération de Russie, Kazakhstan, Pologne, Ukraine.

«C-E 50 (Astrakhan –) Aksaraiskaya II – Atyraú – Makat – Kandagach – Arys – Almaty –
Aqtogai»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Autriche, Fédération de Russie, France, Hongrie, Kazakhstan, Suisse, Ukraine.

«C-E 60 (Salar –) Chengeldy – Arys»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Azerbaïdjan*, Géorgie*, Kazakhstan, Ouzbékistan*, Turkménistan*.

«C-E 592 Beyneu – Shetpe – Aqtau»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; art. 15 3)):

Kazakhstan.

«C-E 597 Makat – Beyneu (– Kungrad)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Kazakhstan, Ouzbékistan*, Turkménistan*.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Arys

Karaganda

Semipalatinsk

Tura-Tam

Turkestan

Zhezkazgan».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Mamlyutka (KTZ) – Petukhovo (RZD)

Kara Guga (KTZ) – Isikul (RZD)

Presnogorskoyaya (KTZ) – Zauralie (RZD)

Druzhba (KTZ) – Alashankou (CR)

Ilets I (KTZ) – Orenburg (RZD)

Aksaraiskaya II (KTZ) – Astrakhan (RZD)

Chengeldy (KTZ) – Salar (UR)

Beyneu (KTZ) – Kungrad (UR)».

C. Points de changement d'écartement importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de changement d'écartement ci-après:

Gares situées entre des réseaux ferroviaires à écartements différents	Pays intéressés	Technique de changement appliquée	
		Changement d'essieux/bogies de wagon	Transbordement des unités de chargement par grue ou autre matériel de manutention
«Druzhba – Alashankou	Kazakhstan – Chine	X	X»

(40) Ouzbékistan*

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C-E 60 (Chardzhev –) Bukhara – Tashkent – Salar (– Chengeldy)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3):

Azerbaïdjan*, Géorgie*, Kazakhstan, Ouzbékistan*, Turkménistan*.

«C-E 696 Tashkent – Khavast – Andizhan (– Osh)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3):

Kazakhstan, Kirghizistan*.

«C-E 695 Bukhara – Karshi – Termiz – Galaba (– Khairaton)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3):

Ouzbékistan*, Turkménistan*.

«C-E 597 (Beyneu –) Kungrad – Nukus (– Dashhowuz –) Urganch (– Chardzhev)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3):

Kazakhstan, Ouzbékistan*, Turkménistan*.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Andijan (North)

Bukhara-2

Chukursai

Margilan

Sergeli

Tashkent

Termez

Ulugbek».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Alat (UR) – Chardzhev (TRK)

Salar (UR) – Chengeldy (KTZ)

Andizhan (UR) – Osh (Chemin de fer du Kirghizistan)

Galaba (UR) – Khairaton (Chemin de fer d'Afghanistan)

Chardzhev (TRK) – Alat (UR)

Termis (UR) – (Karshi) (UR)».

(41) Kirghizistan*

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer ci-après:

«C-E 696 (Andizhan –) Jalalabad – Osh»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3):

Kirghizistan*, Ouzbékistan*.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter le terminal ci-après:

«Osh».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de franchissement des frontières ci-après:

«Andizhan (UR) – Jalalabad (Chemin de fer du Kirghizistan)».

(42) Estonie*

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C 75/1 Tapa – Narva (– Ivangorod)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Estonie*, Fédération de Russie.

«C-E 75 Tallin – Tapa – Tartu – Valga (– Lugaži)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Estonie*, Lettonie, Lituanie, Pologne.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Tallin

Tapa

Tartu

Valga».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Narva (EVR) – Ivangorod (RZD)

Valga (EVR) – Lugaži (LDZ)».

(43) Lettonie

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C 12 Ventspils – Jelgava – Krustpils – Zilupe (– Raz. Posinj)»
Liepaja

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Fédération de Russie, Lettonie.

«C 14 Riga-Krustpils – Daugavpils – Indra (– Bigosovo)»
(Obeliai –) Eglaine

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Bélarus, Lettonie, Lituanie.

«C-E 75 (Valga –) Lugaži – Riga – Jelgava – Meitene (– Sarkiai)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; art. 15 3)):

Estonie*, Lettonie, Lituanie, Pologne.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Riga

Ventspils

Liepaja

Rezekne

Daugavpils».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Zilupe (LDZ) – Raz. Posinj (RZD)

Indra (LDZ) – Bigosovo (BC)

Lugaži (LDZ) – Valga (EVR)

Meitene (LDZ) – Šarkiai (LG)».

**Propositions d'amendements
à l'AGTC adoptées par le Groupe de travail le 4 novembre 2011**

Accord européen
sur les grandes lignes de transport international combiné (AGTC)

Annexe I: Lignes de chemin de fer importantes pour le transport international combiné

(38) Kazakhstan

a) *Modifier* la ligne C-E 24 existante comme suit:

«C-E 24 (Zauralie –) Presnogorskovskaya – Kökshetaú – Astana – Mointy – Dostyk
(– Alashankou)»

Parties contractantes directement concernées:

Fédération de Russie et Kazakhstan.

b) Concernant les noms de ville de la ligne C-E 50, *remplacer* «Kandagach» par «Kandya-gash»

Parties contractantes directement concernées:

Autriche, Fédération de Russie, Hongrie, Kazakhstan, Suisse, Ukraine.

c) Concernant les noms de ville de la ligne C-E 60, *remplacer* «Chengeldy» par «Sarya-gash»

Partie contractante directement concernée:

Kazakhstan.

d) *Modifier* la ligne C-E 597 existante comme suit:

«C-E 597 Makat – Beyneu – Oasis (– Kungrad)»

Parties contractantes directement concernées:

Fédération de Russie et Kazakhstan.

**Propositions d'amendement
à l'AGTC adoptées par le Groupe de travail le 1 décembre 2015**

Annexe I (16), Pologne

Remplacer C 59/1 Nowa Sól – Żagań – Węgliniec – Zgorzelec – Zawidów – (Frýdlant) par
C 59/1 Zielona Góra – Żary – Węgliniec – Zgorzelec – Zawidów – (Frýdlant)

Annexe III de l'AGTC

Remplacer le tableau existant par

		A		B	
		<i>Lignes existantes répondant aux conditions d'infrastructure et lignes à améliorer ou à reconstruire</i>		<i>Lignes nouvelles</i>	
		<i>Actuellement</i>	<i>Objectif</i>		
1. Nombre de voies	(non spécifié)	(non spécifié)		2	
2. Gabarit de chargement des véhicules			UIC B ²	UIC C ²	
3. Entraxe minimale des voies ¹			4,0 m	4,2 m	
4. Vitesse minimale de définition ³	100 km/h	Catégorie	Vitesse	Catégorie	Vitesse
		F1	120	F1	120
		F2	120	F2	120
		F3	100	F3	100
		F4	n.a.	F4	n.a.
		F1520	120	F1520	120
		F1600	100	F1600	100
5. Masse autorisée par essieu					
Wagons ≤ 100 km/h	20 t		22,5 t		22,5 t
≤ 120 km/h	20 t		20 t		20 t
6. Déclivité maximale ¹	(non spécifié)	(non spécifié)		12.5 mm/m	
7. Longueur minimale des voies d'évitement	600 m		750 m	750 m	

¹ Ne concerne pas particulièrement le transport combiné, mais recommandé pour un transport combiné international efficace.

² UIC: Union internationale des chemins de fer.

³ Normes minimales applicables aux trains de transport combiné (voir annexe IV).

Europäisches Übereinkommen über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)

(Übersetzung)

Änderungsvorschläge, die von der Arbeitsgruppe am 18. März 2008 angenommen wurden

Allgemeine Änderungsvorschläge

Artikel 14, 15 und 16

Der den Artikeln 14, 15 und 16 gemeinsame Absatz 2 erhält folgenden Wortlaut:

„2. Auf Antrag einer Vertragspartei wird jede von ihr vorgeschlagene Änderung des Übereinkommens von der Arbeitsgruppe intermodaler Verkehr und Logistik der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen geprüft.“

Länderspezifische Änderungsvorschläge

(16) Polen

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C 63 Czechowice Dziedzice – Żywiec – Zwardoń (– Skalite)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Österreich, Polen, Slowakei.

AGTC – Anlage II

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Hinzufügen des nachfolgenden Grenzübergangspunktes:

„Zwardoń (PKP) – Skalite (ŽSR)“.

(18) Slowakei

AGTC – Anlage I

Verlängerung der Eisenbahnlinie „C-E 63 Zilina – Leopoldov – Bratislava (– Kittsee)“
Galanta

durch die folgende Eisenbahnlinie:

„C 63 (Zwardoń –) Skalite – Čadca – Žilina“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Deutschland, Österreich, Polen.

AGTC – Anlage II

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgenden Grenzübergangspunkt hinzufügen:

„Skalite (ŽSR) – Zwardoń (PKP)“.

(29) Weißrussland

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C 14 (Indra –) Bigosovo – Polak – Vicebsk“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Weißrussland, Lettland, Litauen.

Änderung der folgenden Eisenbahnlinie:

„C 95/2 (Lobok –) Ezjarysca – Vicebsk – Orsha – Žlobin – Slovechno (– Berezhest)“
Minsk

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Weißrussland, Russische Föderation, Ukraine.

AGTC – Anlage II

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgenden Grenzübergangspunkt hinzufügen:

„Lobok (RZD) – Ezjarysca (BC)“.

(32) Russische Föderation

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C 75/1 (Narva –) Ivangorod – Gatčina – St. Petersburg“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Estland*, Russische Föderation.

„C 12 (Zilupe –) Raz. Posin – Novosokol'niki – Ržev – Moskva“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation, Lettland.

„C 95/2 St. Petersburg – Dno – Novosokol'niki – Lobok (– Ezjarysca)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Weißrussland, Russische Föderation, Ukraine.

AGTC – Anlage II

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Ivangorod (RZD) – Narva (EVR)

Lobok (RZD) – Ezjarysca (BC)

Raz. Posin (RZD) – Zilupe (LDZ)“.

(34) Litauen

AGTC – Anlage I

Linie 20/3 erhält folgenden Verlauf:

„C 20/3 (Nesterov –) Kybartai – Kazlų Rūda – Kaunas
(Mukran (Sassnitz)–) Draugystė (Klaipėda) – Šiauliai – Radviliškis
– Kaišiadorys – Vilnius – Kena (– Gudagai)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Deutschland, Weißrussland, Russische Föderation, Litauen.

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C 14 Radviliskis – Panvezys – Rokiskis – Obeliai (– Eglaine)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Weißrussland, Lettland, Litauen.

AGTC – Anlage II

A. Wichtige Terminals im internationalen Kombinierten Verkehr

Die jetzige Liste der Terminals wie folgt ersetzen:

„Draugystė (Klaipėda)

Klaipėda

Paneriai (Vilnius)

Kaunas

Šeštokai“.

* Ist nicht Vertragspartei des AGTC-Übereinkommens.

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Joniškis (LG) – Meitene (LDZ)

Kybartai (LG) – Nesterov (RSD)

Obeliai (LG) – Eglaine (LZD)

Kena (LG) – Gudogai (BC)

Mockava (LG) – Trakiszki (PKP)“.

C. Wichtige Spurwechselbahnhöfe im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Spurwechselbahnhöfe hinzufügen:

Stationen zwischen zwei Eisenbahnen mit unterschiedlichen Spurbreiten	Betroffene Länder	Spurwechselmethode	
		Änderung der Wagenachsen/ Drehgestelle	Umladen der Ladeeinheiten mit Kran/sonstigem Umschlaggerät
„Šeštokai**	Litauen	–	X
Mockava	Litauen	X	X
Trakiszki	Polen	–	–“

** Es handelt sich nicht um einen Grenzübergangspunkt.

D. Fährschiffverbindungen/Fährhäfen, die Bestandteil des Netzes des internationalen Kombinierten Verkehrs sind

Folgende Fährschiffverbindung/Fährhafen hinzufügen:

„Draugystė (Klaipėda) – Mukran (Sassnitz) (Litauen – Deutschland)“.

(36) Aserbaidshan*

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C-E 60 (Gardabani –) Beyuk – Kyasik – Baku (– Turkmenbashi)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Aserbaidshan*, Georgien*, Kasachstan, Usbekistan*, Turkmenistan*.

AGTC – Anlage II

A. Wichtige Terminals im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgenden Terminal hinzufügen:

„Baku (Keshla)“.

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Beyuk (AZ) – Gardabani (GR)

Baku (AZ) – Turkmenbashi (TRK)“.

D. Fährschiffverbindungen/Fährhäfen, die Bestandteil des Netzes des internationalen Kombinierten Verkehrs sind

Folgende Fährschiffverbindung/Fährhafen hinzufügen:

„Baku – Turkmenbashi (Aserbaidshan – Turkmenistan)“.

(38) Kasachstan

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 20 (Petukhovo –) Mamlyutka – Petropavlovsk – Kara Guga (– Isikul)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Deutschland, Weißrussland, Belgien, Russische Föderation, Kasachstan, Polen.

„C-E 24 (Zauralie –) Presnogorskoyaya – Kökshetaú – Aqmola – Mointy – Druzhba (– Alashankou)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

China*, Russische Föderation, Kasachstan.

„C-E 30 (Orenburg –) Iletsch I – Kandagach“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Deutschland, Russische Föderation, Kasachstan, Polen, Ukraine.

„C-E 50 (Astrakhan –) Aksaraiskaya II – Atyrau – Makat – Kandagach – Arys – Almaty – Aqtogai“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Österreich, Russische Föderation, Frankreich, Ungarn, Kasachstan, Schweiz, Ukraine.

„C-E 60 (Salar –) Chengeldy – Arys“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Aserbaidschan*, Georgien*, Kasachstan, Usbekistan*, Turkmenistan*.

„C-E 592 Beyneu – Shetpe – Aqtau“

Unmittelbar betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Kasachstan.

„C-E 597 Makat – Beyneu (– Kungrad)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Kasachstan, Usbekistan*, Turkmenistan*.

AGTC – Anlage II

A. Wichtige Terminals im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Terminals hinzufügen:

„Arys

Karaganda

Semipalatinsk

Tura-Tam

Turkestan

Zhezkazgan“.

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Mamlyutka (KTZ) – Petukhovo (RZD)

Kara Guga (KTZ) – Isikul (RZD)

Presnogorskoyaya (KTZ) – Zauralie (RZD)

Druzhba (KTZ) – Alashankou (CR)

Iletsch I (KTZ) – Orenburg (RZD)

Aksaraiskaya II (KTZ) – Astrakhan (RZD)

Chengeldy (KTZ) – Salar (UR)

Beyneu (KTZ) – Kungrad (UR)“.

C. Wichtige Spurwechselbahnhöfe im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgenden Spurwechselbahnhof hinzufügen:

Stationen zwischen zwei Eisenbahnen mit unterschiedlichen Spurbreiten	Betroffene Länder	Spurwechselmethode	
		Änderung der Wagenachsen/ Drehgestelle	Umladen der Ladeeinheiten mit Kran/sonstigem Umschlaggerät
„Druzhba – Alashankou	Kasachstan – China	X	X“

(40) Usbekistan*

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 60 (Chardzhev –) Bukhara – Tashkent – Salar (– Chengeldy)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Aserbaidschan*, Georgien*, Kasachstan, Usbekistan*, Turkmenistan*.

„C-E 696 Tashkent – Khavast – Andizhan (– Osh)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Kasachstan, Kirgisistan*.

„C-E 695 Bukhara – Karshi – Termiz – Galaba (– Khairaton)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Usbekistan*, Turkmenistan*.

„C-E 597 (Beyneu –) Kungrad – Nukus (– Dashhowuz –) Urganch (– Chardzhev)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Kasachstan, Usbekistan*, Turkmenistan*.

AGTC – Anlage II

A. Wichtige Terminals im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Terminals hinzufügen:

„Andijan (Nord)

Bukhara-2

Chukursai

Margilan

Sergeli

Tashkent

Termez

Ulugbek“.

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Alat (UR) – Chardzhev (TRK)

Salar (UR) – Chengeldy (KTZ)

Andizhan (UR) – Osh (Eisenbahn von Kirgisistan)

Galaba (UR) – Khairaton (Eisenbahn von Afghanistan)

Chardzhev (TRK) – Alat (UR)

Termis (UR) – (Karshi) (UR)“.

(41) Kirgisistan*

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C-E 696 (Andizhan –) Jalalabad – Osh“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Kirgisistan*, Usbekistan*.

AGTC – Anlage II

A. Wichtige Terminals im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgenden Terminal hinzufügen:

„Osh“.

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgenden Grenzübergangspunkt hinzufügen:

„Andizhan (UR) – Jalalabad (Eisenbahn von Kirgisistan)“.

(42) Estland*

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C 75/1 Tapa – Narva (– Ivangorod)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Estland*, Russische Föderation.

„C-E 75 Tallin – Tapa – Tartu – Valga (– Lugaži)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Estland*, Lettland, Litauen, Polen.

AGTC – Anlage II

A. Wichtige Terminals im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Terminals hinzufügen:

„Tallin

Tapa

Tartu

Valga“.

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Narva (EVR) – Ivangorod (RZD)

Valga (EVR) – Lugaži (LDZ)“.

(43) Lettland

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C 12 Ventspils – Jelgava – Krustpils – Zilupe (– Raz. Posinj)“
Liepaja

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation, Lettland.

„C 14 Riga-Krustpils – Daugavpils – Indra (– Bigosovo)“
(Obeliai –) Eglaine

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Weißrussland, Lettland, Litauen.

„C-E 75 (Valga –) Lugaži – Riga – Jelgava – Meitene (– Sarkiai)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Estland*, Lettland, Litauen, Polen.

AGTC – Anlage II

A. Wichtige Terminals im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Terminals hinzufügen:

„Riga

Ventspils

Liepaja

Rezekne

Daugavpils“.

B. Wichtige Grenzübergangspunkte im internationalen Kombinierten Verkehr

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Zilupe (LDZ) – Raz. Posinj (RZD)

Indra (LDZ) – Bigosovo (BC)

Lugaži (LDZ) – Valga (EVR)

Meitene (LDZ) – Šarkiai (LG)“.

**Änderungsvorschläge,
die von der Arbeitsgruppe am 4. November 2011 angenommen wurden**

Anlage I: Wichtige Eisenbahnlinien im internationalen Kombinierten Verkehr

(38) Kasachstan

a) Die bestehende Linie C-E 24 in folgender Weise ändern:

„C-E 24 (Zauralie –) Presnogorskoyaya – Kitikshetaú – Astana – Mointy – Dostyk
(– Alashankou)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien:

Russische Föderation und Kasachstan.

b) Bei den Städtenamen der Linie C-E 50, *ersetzen* von „Kandagach“ durch „Kandyagash“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien:

Österreich, Russische Föderation, Ungarn, Kasachstan, Schweiz und Ukraine.

c) Bei den Städtenamen der Linie C-E 60, *ersetzen* „Chengeldy“ durch „Saryagash“

Unmittelbar betroffene Vertragspartei:

Kasachstan.

d) *Änderung* der bestehenden Linie C-E 597 in folgender Weise:

„C-E 597 Makat – Beyneu – Oazis (– Kungrad)“

Unmittelbar betroffene Vertragsparteien:

Russische Föderation und Kasachstan.

**Änderungsvorschläge,
die von der Arbeitsgruppe am 1. Dezember 2015 angenommen wurden**

Anlage I (16), Polen

*Die Eisenbahnlinie C 59/1 Nowa Sól – Żagań – Węglińiec – Zgorzelec – Zawidów
(– Frýdlant) wird ersetzt durch C 59/1 Zielona Góra – Żary – Węglińiec – Zgorzelec
– Zawidów (– Frýdlant).*

Anlage III zum AGTC

3. Die bisherige Tabelle wird ersetzt durch

		A		B	
		Vorhandene Linien, die den Infrastrukturbedingungen entsprechen, und zu verbessernde und auszubauende Linien		Neue Linien	
		gegenwärtig	Zielwerte		
1. Anzahl der Gleise	(nicht angegeben)	(nicht angegeben)		2	
2. Fahrzeugbegrenzungslinie			UIC B ²	UIC C ²	
3. Mindestgleisabstand ¹			4,0 m	4,2 m	
4. Mindestwert der Ausbau- geschwindigkeit ³	100 km/h	Linien- kategorie	Ge- schwin- digkeit	Linien- kategorie	Ge- schwin- digkeit
		F1	120	F1	120
		F2	120	F2	120
		F3	100	F3	100
		F4	nicht zutreffend	F4	nicht zutreffend
		F1520	120	F1520	120
		F1600	100	F1600	100

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Postanschrift: 11015 Berlin

Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz

Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II

Postanschrift: 53094 Bonn

Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn

Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlag GmbH

Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-1 40

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 85,00 €.

Bezugspreis dieser Ausgabe: 6,05 € (5,00 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten). Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlag GmbH · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

	A		B
	<i>Vorhandene Linien, die den Infrastrukturbedingungen entsprechen, und zu verbessernde und auszubauende Linien</i>		<i>Neue Linien</i>
	<i>gegenwärtig</i>	<i>Zielwerte</i>	
5. Zulässige Radsatzlast:			
Güterwagen ≤ 100 km/h	20 t	22,5 t	22,5 t
≤ 120 km/h	20 t	20 t	20 t
6. Maximale Neigung ¹	(nicht angegeben)	(nicht angegeben)	12.5 mm/m
7. Mindestnutzlänge der Überholungsgleise	600 m	750 m	750 m

¹ Nicht von unmittelbarer Bedeutung für den Kombinierten Verkehr, jedoch für einen leistungsfähigen internationalen Kombinierten Verkehr empfohlen.

² UIC = Internationaler Eisenbahnverband.

³ Mindestvorgaben für Züge im Kombinierten Verkehr (vgl. Anlage IV).